

Informationen zur Tour

Tourenverlauf:

23. März 2014

Joditz, Wanderparkplatz Am Anger – Bruck – Steinbühl – Siebenhitz – Stöckaten – Fattigsmühle – Jean-Paul-Felsen – Joditz

Einkehr: Gasthaus Krauß, Joditz

ca. 10,5 km

US 62 – Joditzer Höhenweg

http://www.geo-coaching.net/Tourenmanagement/pdfs/17800_6.pdf?t=1395863087

<http://www.gemeinde-koeditz.de/tourismus/wanderungen.htm>

Joditz

<http://de.wikipedia.org/wiki/Joditz>

Jean Paul

http://de.wikipedia.org/wiki/Jean_Paul

Hukkelum

„*Von Hukkelum nach Auenthal*“, der erste Teil des Jean-Paul-Wanderweges von Joditz nach Hof

http://www.jeanpaul-oberfranken.de/files/03_Wanderweg/Etappen/Wanderstrecke_1.php?id=wanderweg&sub=etappen

Auenthal

Der Name rührt von einem der bekannteren Werke Jean Pauls her, dem „*Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal*“ (erschienen 1793). Genaueres darüber kann man nachlesen unter

http://de.wikipedia.org/wiki/Leben_des_vergn%C3%BCgten_Schulmeisterlein_Maria_Wutz_in_Auenthal

Bruck

http://de.wikipedia.org/wiki/Bruck_%28Berg%29

Sächsische Saale

http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%A4chsische_Saale

Steinbühl

http://de.wikipedia.org/wiki/Steinb%C3%BChl_%28Berg%29

Fattigsmühle

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fattigsm%C3%BChle>

Gummibärenfelsen

Als der Verfasser dieses Informationsteiles das erste Mal mit seinem Sohn die Saale zwischen Unterkotzau und Joditz mit dem Kanu befahren hat, wuchtete man noch unter erheblichen Mühen das Boot über das Saalewehr an der Fattigsmühle. Das kostete Kraft, die man sich mit einer Rast am erwähnten Felsen unter Verzehr einer Tüte Gummibärchen wieder zurückholte. Der Name rührt von dieser Rast.

Jean-Paul-Felsen

Eintrag im Geotop-Kataster:

http://www.lfu.bayern.de/geologie/geotope_daten/geotoprecherche/doc/475a019.pdf

Nachfolgend der Text einer Tafel mit einem Auszug aus Jean Pauls „Flegeljahre“, die auf dem Jean-Paul-Felsen aufgestellt ist und dem Besucher einen Einblick in Jean Pauls Werke gewährt:

„da erblickte er Joditz. Es kam ihm aber vor, er habe es längst gesehen, der Strom um das Dorf, der Bach durch dasselbe, der am Flusse steil auffahrende Waldberg, die Birkeneinfassung und alles war ihm eine Heimat alter Bilder. Vielleicht hatte einmal der Traumgott vor ihm ein ähnliches Dörfchen aus Luft auf den Schlaf hin gebauet und es ihn durchschweben lassen.“



aus Jean Paul „Flegeljahre“

Bergbau um Joditz

In der Wegbeschreibung zum US 62 wird man mehrere Hinweise auf den früheren Bergbau bei Joditz finden. In der Ausgabe 2/2013 der vereinseigenen Zeitschrift „Frankenwald“ des Frankenwaldvereins findet sich eine detaillierte Abhandlung von Dr. Bruno Frobels zu diesem Thema (siehe Extra-Blatt „*Der frühere Bergbau um Joditz*“, mit freundlicher Genehmigung des Frankenwaldvereins)

Die Schlusseinkehr fand im **Gasthof Krauss in Joditz** statt – an dieser Stelle sei eine Einkehr dort ausdrücklich zu empfehlen!

<http://www.gasthof-krauss.de/>